



# Qualitätsbericht „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“



BARMHERZIGE BRÜDER  
Krankenhaus Regensburg



# Inhaltsverzeichnis

1. Das Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg	6
2. Unser Qualitätszirkel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“	7
3. Die Qualitätskriterien und ihre Umsetzung	8
3.1 Qualitätskriterium 1	8
3.2 Qualitätskriterium 2	14
3.3 Qualitätskriterium 3	15
3.4 Qualitätskriterium 4	16
3.5 Qualitätskriterium 5	17
3.6 Qualitätskriterium 6	17
3.7 Qualitätskriterium 7	18
3.8 Qualitätskriterium 8	19
4. Beteiligte auf dem Weg zur Selbsthilfefreundlichkeit	20
4.1 Mitarbeiter Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg	20
4.2 Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Regensburg (KISS)	21
4.3 Regionale Selbsthilfegruppen	21

# Vorwort Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg

Krankheit ist nie nur ein Problem des rein somatischen Bereichs, sondern umfasst sämtliche Dimensionen des Menschseins, besonders trifft dies auf chronische Erkrankungen zu. Heilung geschieht daher im Zusammenwirken von Patient, sozialem Umfeld und therapeutischem Team. Ein wesentlicher Teil des Heilungsprozesses ist darin zu sehen, die Selbstheilungskräfte der Patienten zu fördern. Das setzt voraus, dass Patienten umfassende Informationen über sämtliche diagnostische und therapeutische Optionen erhalten. Diese Informationen zur Verfügung zu stellen ist primäre Aufgabe des jeweiligen therapeutischen Teams.

Trotz optimaler Versorgung durch „Professionelle“ bleiben diese Hilfestellungen aber immer zumindest in einem Punkt defizitär, da sie von Nichtbetroffenen an Betroffene gegeben werden. Dieser kategoriale Unterschied kann durch Ärzte und Pflegende nie ganz aufgehoben werden. Einen Brückenschlag können hier allerdings Selbsthilfegruppen bieten: Betroffene helfen Betroffenen. Die eigene Krankheit kann so besser verstanden werden, und die vielen Fragen, Sorgen, Probleme und Lebensängste können durch Menschen, die ähnliches schon durchgemacht haben, kompetenter und sicher auch authentischer aufgearbeitet werden. Auch dadurch geschieht Heilung. Von daher stellen Selbsthilfektive einen integralen Bestandteil in einem mehrdimensionalen Heilungsprozess dar.

Dieses Wissen um die Notwendigkeit der Selbsthilfearbeit hat das Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg in 10 Jahren Arbeit in Kooperation mit Selbsthilfegruppen in feste Formen und Strukturen gefügt. Ziel der Kooperation ist zum einen, Patienten Kontakte zu Selbsthilfegruppen zu ermöglichen, zum anderen aber soll ein lebendiger Wissens- und Erfahrungstransfer zwischen dem therapeutischen Team im Krankenhaus und Selbsthilfektiven stattfinden, um so diagnostische und therapeutische Prozesse zu optimieren.

Das Kooperationsprojekt wurde 2008 von der Geschäftsführung unseres Krankenhauses ins Leben gerufen, und hat sich in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt und ist mittlerweile an unserem Krankenhaus fest etabliert.

# Vorwort Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Regensburg (KISS)

Ärzte, Therapeuten und Pflegekräfte wissen nur zu gut, dass Krankheit, vor allem chronische Erkrankung, nicht an der Kliniktür endet. Genau hier beginnt ein neuer Prozess in der Auseinandersetzung mit den krankheitsbedingten Einschränkungen, Beeinträchtigungen und Belastungen.

Der Patient ist nun darauf angewiesen, möglichst gute professionelle ambulante Unterstützung zu bekommen, empathische Angehörige und Freunde zu haben und möglichst viel eigene Kompetenzen bei der Krankheitsbewältigung zu entwickeln.

Dass ein Therapieerfolg wesentlich beeinflusst ist von der „Patienten-Compliance“, wird wissenschaftlich mittlerweile häufig beschrieben. Wie kann man also diese „Therapietreue“ fördern und welche weiteren Unterstützersysteme zur praktischen Alltagsbewältigung mit der Erkrankung können zur Genesung beitragen?

Eine Selbsthilfegruppe, als unabhängiger, selbstorganisierter Zusammenschluss von Betroffenen ohne die Leitung von Profis kann viel zur emotionalen Stabilisierung und zur Wiedererlangung von Selbstsicherheit und Autonomie beitragen. Durch die aktive Form der Krankheitsbewältigung wie sie in Selbsthilfegruppen praktiziert wird, wird eine positive Wirkung auf den Krankheitsverlauf und die Lebensqualität erreicht.



Die Gruppe der Gleich-Betroffenen ist eine eigenständige Ressource für den Einzelnen. Durch den Austausch von Erfahrungen und durch das Teilen von Wissen und individuellen Lösungsstrategien ist sie für die Selbsthilfeaktiven gleichzeitig Quelle und Schatzkästchen für den Alltag.

Die Leitung des Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg, und hier besonders hervorzuheben das dauerhafte Bemühen des Geschäftsführers Dr. Andreas Kestler, hat die Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe nicht nur gefördert, sondern sie maßgeblich befördert.

Beharrlich suchte man seit Jahren die Zusammenarbeit mit einzelnen Selbsthilfegruppen, mit Beratungsstellen von Selbsthilfeorganisationen und mit KISS Regensburg als der lokalen Selbsthilfeunterstützungsstelle.

Mit der Verpflichtung im Klinikleitbild, „die bestmögliche Patientenbetreuung“ zu verwirklichen, richtet sich der Blickwinkel auf den ganzen Menschen und damit auch auf die Zeit nach dem Klinikaufenthalt.

Die Einbeziehung von Betroffenenkompetenz und die Förderung der Patientenautonomie wurde und wird bei den Barmherzigen Brüdern als logische Konsequenz einer gelebten Mitmenschlichkeit begriffen.

Im Lauf der Jahre sind vielfältige gemeinsame Aktivitäten entstanden und die Selbsthilfeaktiven konnten viele Ideen einbringen und wurden ideell und auch mit der Bereitstellung von räumlichen und materiellen Ressourcen in der Klinik unterstützt.

Mit der Bewerbung um das Gütesiegel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ sollen die Früchte der Zusammenarbeit noch sichtbarer und erkennbarer für Patienten, Angehörige aber auch für Mitarbeiter und Außenstehende werden.

Seit Januar 2013 finden regelmäßig Qualitätszirkeltreffen statt, an denen 16 Selbsthilfegruppen aktiv mitarbeiten.

Nicht immer war der Prozess einfach, wenn die Institution mit ihren klaren Abläufen und beschriebenen Prozessen auf unkonventionelle Ideen und autonome Patienteninteressen trifft.

Aber der Prozess war und ist stets lebendig, vielfältig und stets geprägt von einem ernsthaften, zugewandten Verstehen wollen und einem gemeinsamen Bemühen für das Ziel einer guten Unterstützung der Patienten.

Die Begegnung der verschiedenen Sichtweisen und Herangehensweisen hat sowohl die beteiligten professionellen Mitarbeiter als auch die Selbsthilfeaktiven fachlich und menschlich bereichert.

Das Qualitätsmanagement der Klinik und eine Selbsthilfeunterstützerin von KISS Regensburg haben kooperativ diesen Prozess moderiert und damit auch hier „auf Augenhöhe“ zusammengearbeitet.

Besonders gefreut hat uns, dass unmittelbar nach der Ernennung einer Klinik-Patientenfürsprecherin diese auch in dem Qualitätszirkel mitwirkte.

Wir sind überzeugt, dass das Geleistete ein Gütesiegel „wert“ ist und freuen uns auf die weitere kontinuierliche Fortschreibung der Zusammenarbeit.

**Hinweis:**

Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit die männliche Form steht.

# 1. Das Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg

Das Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg bildet gemeinsam mit der Klinik St. Hedwig das größte katholische Krankenhaus Deutschlands mit insgesamt 905 Betten.

An den beiden Standorten Prüfeninger Straße und Klinik St. Hedwig kümmern sich rund 3.300 Mitarbeiter in 28 Kliniken und Instituten sowie 26 Zentren um die Versorgung von jährlich etwa 49.000 stationären und 115.000 ambulanten Patienten. Das Krankenhaus ist Lehrkrankenhaus der Universität Regensburg.

Laut Nachrichtenmagazin FOCUS gehört das Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg zu den 100 besten Krankenhäusern Deutschlands. Es erhielt 2016 zum zweiten Mal das Gütesiegel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ als erstes Krankenhaus in Bayern. Im Herbst 2018 wird sich das Krankenhaus Barmherzige Brüder zum dritten Mal für die die Auszeichnung „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ bewerben.

Einer der wesentlichen Schwerpunkte ist die Krebstherapie. Mit dem ersten von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Onkologischen Zentrum in der Region sowie der ersten und nach wie vor größten Palliativstation in Ostbayern kann eine umfassende und ganzheitliche Versorgung auch Schwerstkranker sichergestellt werden. Die Klinik St. Hedwig ist Standort der KinderUniKlinik Ostbayern (KUNO) und verfügt über das einzige universitäre Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe Level 1 in Ostbayern.

Auf dem Campus des Krankenhauses Barmherzige Brüder befindet sich das rechtlich eigenständige Paul Gerhardt Haus. Hier ist mit 80 Betten und 20 tagesklinischen Plätzen unter anderem das Regensburger Zentrum für Altersmedizin mit einer Geriatrischen Frührehabilitation und einer Geriatrischen Tagesklinik untergebracht.

Dem Krankenhaus angegliedert ist eine Berufsfachschule für Gesundheits- und (Kinder)Krankenpflege sowie für Krankenpflegehelfer und Operationstechnische Assistenten (OTA).

## 2. Unser Qualitätszirkel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“

Seit Januar 2013 finden regelmäßig Qualitätszirkeltreffen statt. Gemeinsam mit zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern der Selbsthilfegruppen, einer Mitarbeiterin der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Regensburg (KISS) und leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Ärzteschaft, Pflege, Sozialdienst, psychoonkologischen Dienst und Qualitätsmanagement unseres Krankenhauses erarbeiten wir, wie unser Krankenhaus und Selbsthilfe noch besser zum beiderseitigen Nutzen und für betroffene Patienten und Angehörige zusammenarbeiten können.

Grundlage dieser Arbeit sind und waren die 8 Qualitätskriterien für ein Selbsthilfefreundliches Krankenhaus, wie sie im Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen beschrieben sind. Die Erarbeitung der Ziele und Maßnahmen zu den jeweiligen Qualitätskriterien erfolgte in der systematischen Arbeit unseres Qualitätszirkels.

Die Qualitätszirkel wurden und werden von der stv. Leiterin unserer Abteilung für Organisationsentwicklung und Patientensicherheit (Qualitätsmanagement) gemeinsam mit einer KISS-Mitarbeiterin moderiert und eng begleitet. Die beschlossenen Maßnahmen wurden durch unsere stv. Leiterin der Abteilung für Organisationsentwicklung und Patientensicherheit dokumentiert und für alle Beteiligten nachvollziehbar abgearbeitet bzw. umgesetzt.

Wir veranstalten seit der ersten Auszeichnung 2014 zwei bis drei Qualitätszirkel pro Jahr, um in diesem Rahmen unsere gemeinsam erarbeiteten Ziele zu überprüfen und weiter zu entwickeln.



## 3. Die Qualitätskriterien und ihre Umsetzung

### 3.1 Qualitätskriterium 1

#### **Selbstdarstellung wird ermöglicht**

Um sich über Selbsthilfe zu informieren, werden Räume, Infrastruktur und Präsentationsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt, deren Gestaltung sich an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten bzw. deren Angehörigen sowie der Selbsthilfegruppen orientiert.

#### **Ziel**

Niederschwelliges Informationsangebot zum Thema Selbsthilfe für Patienten, Angehörige und Mitarbeiter sowie die Bereitstellung entsprechender Infrastruktur zur Durchführung von Selbsthilfeaktivitäten.

#### **Maßnahmen zur Erfüllung**

##### **Plakat und Flyer**

Im Rahmen unseres Qualitätszirkels „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ wurde die Idee für eine Imagekampagne zur Zusammenarbeit von Selbsthilfe und dem Krankenhaus entwickelt. Mit einem griffigen Slogan und als Eye-catcher sollte die Selbsthilfe präsent werden und gesehen werden.

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe wurde ein gemeinsamer Flyer der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) und dem Krankenhaus Barmherzige Brüder entwickelt.

Lange wurde im Qualitätszirkel die Frage einer zielführenden Information von Patienten besprochen. Eine Flut an individuellen Flugblättern könnte auch eher abschrecken. Außerdem wurden auch von Seiten der Klinik Bedenken angemeldet, dass die Pflege und Bestückung einer Flyerwand einen hohen Aufwand auch an die Selbsthilfegruppen darstellt, die auch dafür sorgen müssten, dass ausreichend Informationsmaterial zur Verfügung steht. Ebenso wurden optische Bedenken angemeldet.

Die Kombination eines gemeinsamen Flyers und gleichzeitig die Weitergabe der gruppenbezogenen Informationen durch den Sozialdienst des Hauses wurde dann als gute und tragfähige Lösung für beide Seiten erachtet. Im gleichen Design und daher mit Wiedererkennungseffekt wurde das Plakat „Selbsthilfegruppe: Bringt Farbe in mein Leben“ innerhalb des Qualitätszirkels „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ gestaltet. Dieses Plakat steht in Formaten A2, A3, A4 und als Flyer zur Verfügung.

##### **Verteilung der Flyer**

Die Bereiche, in denen der Flyer ausliegt, wurden definiert. So erreichen die Flugblätter auch ambulante Patienten in den medizinischen Versorgungszentren als auch Angehörige und Besucher. Ebenso haben wir ein Verteilschema (zugewiesene Örtlichkeiten und Zuständigkeiten der Verteilung) festgelegt.

##### **Rollup**

Zur Präsentation bei Veranstaltungen im Krankenhaus wurde analog zum Plakat „Selbsthilfegruppe: Bringt Farbe in mein Leben“ ein Rollup entwickelt.



### Warum zur Selbsthilfegruppe?

Teilnehmen einer Selbsthilfegruppe ist vor allem wichtig:

- gut nicht erklären zu müssen, welche wesentlichen Gefühle die Diagnose und die Krankheit mit sich bringen
- die Erlebterung, mit der Krankheit nicht alleine zu sein
- die Unterstützung der anderen Mitglieder, die Phasen der Krise und der Niedergeschlagenheit nur zu gut kennen
- der Austausch über Behandlungsweg, Medikamente und Hilfsmittel, und darüber, was anderen gut tut und im Alltag hilft
- die Solidarität und die gegenseitige Hilfe unter den Gruppenmitgliedern: hier in der Gruppe sind alle gleich und man begegnet sich auf Augenhöhe
- jede und jeder ist mit seinen Erfahrungen sowie Beiträgen wichtig und wertvoll und gibt einen Anreger für die Bewältigung des Alltags mit der Krankheit

Selbsthilfegruppen stehen allen offen – egal ob jung oder alt, ob Mann oder Frau. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. In Regensburg gibt es fast 400 Selbsthilfegruppen und Initiativen in unterschiedlichen Bereichen. Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) unter gemeinsamer Trägerschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und der Regensburger Sozialen Initiativen e.V. ist eine Anlauf- und Beratungsstelle für Selbsthilfe-Interessierte und -Gruppen sowie für professionelle Helfer, die im Gesundheits- und Sozialbereich tätig sind. Weil Krankheit nicht an der Klinik für endet und die Patienten mit Perspektiven für das Leben nach dem Klinikaufenthalt entlassen werden sollen, steht das Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg in engem Kontakt mit KISS und zahlreichen Selbsthilfegruppen. Ziel der Barmherzigen ist es, dass Klinik und Selbsthilfe noch besser zum beidseitigen Nutzen und für betroffene Patienten zusammenarbeiten können.

### Kontakt

**Selbsthilfegruppen** gibt es zu den meisten chronischen Erkrankungen, Krebserkrankungen, bei Sucht, seelischen oder sozialen Problemen.  
Interessiert? Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen erhalten Sie bei:

**KISS – Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfe**  
Landshuter Straße 18, 93047 Regensburg  
Tel. 0941 599399-010, Fax 0941 599399-900  
kiss.regensburg@paritaet-bayern.de  
www.kiss-regensburg.de

**Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg**  
Sozialdienst  
Leitung: Marianne Scheimer  
Profertinger Straße 96, 93049 Regensburg  
Tel. 0941 309-1050, Fax 0941 309-741050  
marianne.scheimer@barmherzige-regensburg.de  
www.barmherzige-regensburg.de



EOV 80718 - Regensburg

PATIENTENINFORMATION



SELBSTHILFE  
BRINGT FARBE  
IN MEIN LEBEN!

Schon einmal an Selbsthilfegruppen gedacht?







### Die Diagnose

**EIN KRANKHEITSWEG BEGINNT ...**

nicht selten mit einer Einweisung ins Krankenhaus. Herr M. wurde mit akuten Schmerzen ins Krankenhaus eingeliefert. Bisher erholte sich der 50-Jährige einer guten Gesundheit und musste sich noch nie einem längeren Klinikaufenthalt unterziehen. Die ersten Tage in der Klinik sind turbulent: Blutabnahme, Ultraschall und eine Untersuchung jagt die nächste. Mehrere Ärzte versuchen ihm die Notwendigkeit der verschiedenen Diagnoseverfahren zu erklären. Dies alles sind wichtige Schritte, um herauszufinden, wo die Gründe für seine Beschwerden liegen. Die Tage der Unsicherheit und des Nichtwissens sind sehr anstrengend und nervenzehrend. Gut, dass da der Besuch von Familie und Freunden ist.

**CHRONISCH ERKRANKT**

Nach einigen Tagen lichtet sich der Nebel: eine chronische Erkrankung ist nun gesichert diagnostiziert und die ersten Behandlungsschritte sind eingeleitet. Die Gefühle spielen aber nach wie vor „Achterbahn“. Da ist zwar zum einen Erleichterung, weil nun die Beschwerden einen Namen haben.



### Der Weg in die Selbsthilfegruppe

Aber ganz schnell ändert sich der Gemütszustand und Sorge, Angst, Unsicherheit und Bedrückung weichen auch ab.

**FRAGEN UND UNSICHERHEITEN ENTSTEHEN**

Herr M. stellt sich viele Fragen: Was kommt nun auf mich zu? Wie werde ich das bewältigen? Kann ich alles wieder so machen wie vorher? Oder muss ich mein Leben grundlegend ändern? Was kann ich selbst tun, damit meine Lebensqualität nicht dauerhaft leidet? Was hilft mir wirklich?

Es muss doch viele andere Menschen geben, die diese Fragen auch schon bewältigen mussten, nicht wahr? Natürlich erhält er hier im Krankenhaus kompetente Antworten auf seine medizinischen Fragen, zu den weiteren Behandlungsschritten und zur Medikation.

Aber wie integriert man nun die Krankheit in sein Leben, wie bewältigt man damit den Alltag und vor allem wie und mit wem spricht man darüber?





**BETROFFENE MÄCHEN MUT UND HELFEN WEITER**

Zum Glück hat Herr M. bereits in der Klinik Kontakt zu einer Betroffenen mit der gleichen Erkrankung hergestellt, die sich in einer Selbsthilfegruppe engagiert. Bei der Entlassung wurde ihm noch einmal ins Herz gelegt, die Erfahrungen anderer Betroffener als Hilfe für den eigenen Weg zu nutzen. Und es wurde ihm Mut gemacht, den Weg in die Selbsthilfegruppe zu wagen.

**EINE SELBSTHILFEGRUPPE BRINGT NEUE FARBE IN MEIN LEBEN**

Herr M. ist heute überzeugt, dass der Austausch mit anderen Betroffenen, die die gleiche Erkrankung haben, ein ganz wichtiger Baustein war, um die Krankheit anzunehmen und sie nicht nur als bedrücklichen Gegner zu sehen. Trotz all dem Leiden dankt Herr M. manchmal sogar, dass die Krankheit ihn auch ein Geschenk gemacht hat: er hat wertvolle neue Kontakte geknüpft und er braucht das alles nicht alleine durchstehen. Er sieht sein Leben mit anderen Augen: jeder Tag ist ein Geschenk und hat neue Herausforderungen. Mit der Erkrankung hat er gelernt, die schönen Seiten des Lebens bewusster wahrzunehmen.

Flyer „Selbsthilfe bringt Farbe in mein Leben“



**BRINGT FARBE IN MEIN LEBEN!**

Selbsthilfegruppen

<p><b>Krankenhaus Barmherzige Brüder</b> Sozialdienst Leitung: Marianne Scheimer Prüfeningr Straße 86 93049 Regensburg Tel. 0941 369-1050 Fax 0941 369-1064 marianne.scheimer@barmherzige-regensburg.de barmherzige-regensburg.de</p>	<p><b>KISS – Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfe</b> Landshuter Straße 19 93049 Regensburg Tel. 0941 599 388-610 oder -609 Fax 0941-599 388-666 kiss.regensburg@paritaet-bayern.de</p>
---	---

Hier erfahren Sie mehr: [www.barmherzige-regensburg.de](http://www.barmherzige-regensburg.de)  
[www.kiss-regensburg.de](http://www.kiss-regensburg.de)






Rollup „Selbsthilfe bringt Farbe in mein Leben“



PATIENTENINFORMATION

**SELBSTHILFEGRUPPE**  
Bringt Farbe in mein Leben!

Informationen zu Selbsthilfegruppen

<p>Krankenhaus Barmherzige Brüder Sozialdienst • Marianne Scheimer Prüfeningr Straße 86, 93049 Regensburg Tel. 0941 369-1050, Fax 0941 369-1064 marianne.scheimer@barmherzige-regensburg.de www.barmherzige-regensburg.de</p>	<p>KISS – Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfe Landshuter Str. 19, 93049 Regensburg Tel. 0941 599 388-610 oder -609 • Fax 0941-599 388-666 kiss.regensburg@paritaet-bayern.de www.kiss-regensburg.de</p>
---	--






Plakat „Selbsthilfe bringt Farbe in mein Leben“

### Informationsmappe für Mitarbeiter

Weiter wurde eine Informationsmappe „Informationen Selbsthilfegruppen“ für Mitarbeiter zusammengestellt, die auf den Stationen und in den Funktionsbereichen zur Verfügung steht.

Diese Mappen sollen auch weiteren Mitarbeitergruppen schnellen Zugang zu grundlegenden Selbsthilfeeinrichtungen bieten, um für das Gespräch mit dem Patienten erste Antworten auf Fragen zur Selbsthilfe beantworten zu können.

Die Informationsmappen sind mit folgendem Inhalt bestückt:

- „Verzeichnis der Selbsthilfegruppen und Initiativen in Stadt und Landkreis Regensburg“ (Herausgeber: Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS))
- Selbsthilfewegweiser Oberpfalz - Bereich Gesundheit: Themenliste (Herausgeber: Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS)- „Wege entstehen beim Gehen - Tipps und Anregungen für die Arbeit in Selbsthilfegruppen“ (Herausgeber: Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS))
- „Wege zur Selbsthilfe - Selbsthilfeunterstützung in Bayern - Ein Wegweiser“ (Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V.)
- Raumbelungsplan „Selbsthilfegruppen, die im Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg präsentiert sind“ (s. Anlage)
- „Selbsthilfegruppen - Informationsblatt für Mitarbeiter“



Die Überprüfung, der vorliegenden Materialien auf den Stationen wird regelmäßig durchgeführt. Bei Neuerungen werden die Inhalte der Infomappe zentral über unsere Dokumentationsassistentin Fr. Schmidl aktualisiert.

### Informationsmappe für Patienten

In allen Patientenzimmern befindet sich eine Informationsmappe. Diese Mappe wurde u.a. mit dem oben genannten Selbsthilfe-Flyer bestückt.

### Mappe „Meine Unterlagen“

Alle Patienten erhalten im Rahmen der stationären Aufnahme eine Mappe „Meine Unterlagen“. Diese Mappe wurde u.a. mit dem oben genannten Selbsthilfe-Flyer bestückt. So kann der Hinweis auf die Selbsthilfe und die Ansprechpersonen initiiierend sein, Fragen zu stellen und Interesse zu wecken

### Internetauftritt

Unser Internetauftritt <https://www.barmherzige-regensburg.de/patienten-besucher/ganzheitliche-untersuetzung/selbsthilfe.html> enthält ausführliche Informationen zur Selbsthilfe.



### Kurzfilme

Auf Initiative der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Regensburg (KISS) wurde ein Kurzfilm erstellt. Hier kommen verschiedene Vertreter der Selbsthilfegruppen und die Mitarbeiterinnen von KISS zu Wort. Dieser Kurzfilm ist auf der Homepage der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Regensburg (KISS) <http://www.kiss-regensburg.de/>, auf YouTube <https://www.youtube.com/watch?v=F2mx0Gi3cog> und über unsere Homepage <http://www.barmherzige-regensburg.de/selbsthilfegruppen.html> zu sehen.

Auf Initiative des Krankenhauses Barmherzige Brüder Regensburg und der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Regensburg (KISS) wurde über den regionalen Fernsehsender „TVA - Regionalfernsehen für Ostbayern“ ein weiterer Kurzfilm innerhalb der Reihe „Gesundheitsforum“ erstellt und dort ausgestrahlt.

In Interviews mit dem Selbsthilfebeauftragten und einer Kontaktstellenmitarbeiterin wird die Bedeutung der Selbsthilfe für den Genesungsweg nach dem Krankenhausaufenthalt skizziert und gezeigt wie und wo ein Patient innerhalb der Klinik mit dem Thema Selbsthilfe in Kontakt kommen kann. Ergänzt wird der Film durch Szenen aus Gruppentreffen, Sequenzen aus dem Besuchsdienst der SHG-Mitglieder im Krankenhaus oder einem Interview einer in der Selbsthilfe aktiven Familie aus der „Elternrunde Down Syndrom“. Dieser Kurzfilm wird täglich im Patientenfernsehen des Krankenhauses (KIK-TV) gezeigt und ist über unsere Homepage <http://www.barmherzige-regensburg.de/selbsthilfegruppen.html> und auf YouTube <https://www.youtube.com/watch?v=TxtMTKjbjMY&feature=youtu.be> zu sehen.

### Sprechzeiten einzelner Selbsthilfegruppen

Feste Sprechzeiten einzelner Selbsthilfegruppen wurden im Krankenhaus etabliert.

### Mobile Kontaktstellenberatung

Seit Juli 2018 wird regelmäßig am jeweils letzten Freitag im ungeraden Monat eine mobile Kontaktstellenberatung im Eingangsbereich des Krankenhauses durchgeführt.

Jeder Termin hat einen thematischen Schwerpunkt. Eine Mitarbeiterin der Kontaktstelle sowie thematisch passend eine Selbsthilfegruppe bieten Informationen für Patienten, Angehörige, Besucher und Mitarbeiter des Krankenhauses an. Durch die Wahl der Uhrzeit (Übergabezeit Pflege) ermöglichen wir möglichst vielen Mitarbeitern den Kontakt zu suchen/aufzubauen. Die Mitarbeiter des Krankenhauses können während ihrer Arbeitszeit den Stand besuchen.

Die Beratung wird im Intranet, an unserer digitalen Infosäule in der Eingangshalle, ab Anfang 2019 auch als Standbild im KIK-TV bekannt gegeben und von KISS in den öffentlichen Medien beworben.



**MOBILE SELBSTHILFEBERATUNG**  
Für Patienten, Angehörige und Mitarbeiter

**Termin: Letzter Freitag im ungeraden Monat**

**KISS-Regensburg**  
Die Kontakt- und Informationsstelle für Betroffene berät kostenlos, unverbindlich und auf Wunsch auch anonym alle Bürger, die mit einer Erkrankung oder der Angehörige Hilfe durch das Freizeit- und Erlebenskonzept anderer Betroffener anfordern möchten und eine Selbsthilfegruppe beitreten möchten.

**Wo und wann erreichen Sie KISS?**  
Telefonisch und persönlich  
Montag bis Mittwoch von 8 bis 18 Uhr  
Donnerstag von 10 bis 19 Uhr  
Stimme nach vorheriger Vereinbarung  
Lindwurm-Strasse 18, 93041 Regensburg  
Tel. 0941 506390-410, Fax 0941 506390-888  
kiss.regensburg@barmherzige-regensburg.de, www.kiss-regensburg.de

**Mobile Selbsthilfeberatung**  
Durch die „mobile Selbsthilfeberatung“ von KISS Regensburg sind am letzten Freitag im ungeraden Monat von 15:30 bis 18 Uhr in der Eingangshalle des Krankenhauses ein persönlicher Anlaufpunkt für Patienten, Angehörige und Mitarbeiter geschaffen. Hier kann man direkt Informationen über Selbsthilfegruppen erfragen oder auch direkt ein Netzwerk knüpfen.

**Termin:**  
Letzter Freitag im ungeraden Monat  
15:30 bis 18:00 Uhr

**Ort:**  
Eingangshalle  
Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg  
Hofangerer Straße 36, 93041 Regensburg

**BARMHERZIGE BRÜDER**  
Krankenhaus Regensburg

**KISS**



### **Ausstellung „Lebensfreu(n)de – Selbsthilfe ins Bild gerückt“**

KISS Regensburg besitzt seit 2017 eine Fotoausstellung mit Werken von Selbsthilfeaktiven unter dem Motto „Lebensfreu(n)de – Selbsthilfe ins Bild gerückt“. Mit Einführung der mobilen Kontaktstellenberatung wurde die Ausstellung für 4 Wochen im Krankenhaus ausgestellt.

Eine Ausstellungseröffnung fand am 28.06.2018 statt, zu der alle Selbsthilfeaktiven eingeladen wurden.



### **Räumlichkeiten**

Räumlichkeiten und EDV-Ausstattung für die Selbsthilfe sind vorhanden (1 Büroraum mit Computerausstattung und Telefon sowie Konferenzräume für Selbsthilfegruppentreffen im Krankenhaus).

Ein Raumbelungsplan aller aktiven Selbsthilfegruppen im Krankenhaus wurde erstellt. Der Raumbelungsplan wird über das zentrale Konferenzraummanagement gepflegt. Für die Treffen der Selbsthilfeaktiven im Krankenhaus stehen kostenlose Getränke und Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Auf Wunsch der Gruppen besteht die Möglichkeit, die Gruppentreffen über unsere digitale Informationssäule in der Eingangshalle bekannt zu machen.



## 3.2 Qualitätskriterium 2

### Auf Teilnahmemöglichkeit wird hingewiesen

Patienten bzw. deren Angehörige werden regelhaft und persönlich über die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe informiert. Sie erhalten Informationsmaterial und werden ggf. auf Besuchsdienste oder Sprechzeiten im Krankenhaus aufmerksam gemacht.

### Ziel

Persönliche und regelhafte Information der Patienten und Angehörigen über spezifische Selbsthilfegruppen und deren Angebote sowie ein zielgerichtetes Selbsthilfeangebot innerhalb bestimmter Fachbereiche.

### Maßnahmen zur Erfüllung

Jeder Patient, der Kontakt mit dem Sozialdienst hat, wird entsprechend seiner persönlichen Bedürfnisse und Betroffenheit (spezifische Flyer) auf die jeweilige Selbsthilfegruppe hingewiesen. Die Selbsthilfegruppen wiederum halten Kontakt zum Sozialdienst und bringen aktuelle krankheitsbezogene Selbsthilfematerialien und Flugblätter zur Weitergabe vorbei.

Bei jeder stationären Aufnahme erhält jeder Patient einen Selbsthilfeflyer.

Auf den Stationen besteht auf Wunsch der Selbsthilfegruppen die Möglichkeit, über die Info-Tafeln fachspezifische Informationen über Selbsthilfethemen zu informieren.

Für Rückfragen von Patienten und Angehörigen steht den Mitarbeitern eine Informationsmappe zur Verfügung, um erste persönliche Auskünfte und weiterführende Kontakte weitergeben zu können.

Es wurden teilweise Besucherdienste der Selbsthilfegruppen auf fachspezifischen Stationen etabliert, z. B.:

- Vertreterinnen der Deutschen ILCO stellen sich regelhaft bei allen Stomapatienten vor.
- Die Deutsche Alzheimergesellschaft hat feste Sprechzeiten und ein eigenes Büro in unserem Krankenhaus.
- Die Elterngruppe Mukoviszidose bietet Besuche am Krankenbett an.
- Bei Alkoholproblemen, Diabetes bei Kindern, Multiple Sklerose und rheumatischen Erkrankungen wurde ein Besuchsdienst auf Anfrage etabliert.

Die zu besuchenden Patienten werden im Vorfeld zwischen den Mitarbeitern der Station und den Selbsthilfevertretern abgesprochen.

### Besondere Projekte 2017/2018

Besondere Projekte von einzelnen Selbsthilfegruppen werden wohlwollend und tatkräftig unterstützt.

2017/2018 fanden hierzu beispielsweise folgende Projekte/Aktionen statt:

- Ausstellung der Selbsthilfeverbandes AGUS (Angehörige und Suizid) mit 20 großflächigen Informationstafeln und einer Lesung und Auftaktveranstaltung.
- Kinder-Diabetologie veranstaltete mit der Selbsthilfegruppe Netzwerk für Familien mit Diabeteskindern drei Veranstaltungen. Ein sog. Erstlingstreffen (Neumanifestierte treffen alte Hasen), eine Veranstaltung „Fit für die Schule“ und eine Fortbildung für Lehrkräfte in Grundschulen.
- Ausrichtung eines Festaktes mit Fachvortrag anlässlich 40 Jahre ILCO im Krankenhaus.
- 1. Ostbayerischer Lungen-Selbsthilfe-Tag am Haidplatz Regensburg mit Beteiligung der Klinik für Pneumologie.
- Die Kliniken veranstalten spezifische Patienteninformationsveranstaltungen an denen sich die Selbsthilfegruppen nach Absprache einbringen können.

### 3.3 Qualitätskriterium 3

#### Die Öffentlichkeitsarbeit wird unterstützt

Selbsthilfegruppen werden in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und treten gegenüber der Fachöffentlichkeit als Kooperationspartner auf.

#### Ziel

Regelmäßige und zielgerichtete Information über Selbsthilfegruppen und deren Angebote sowohl für die Öffentlichkeit als auch für die Mitarbeiter sowie die Ermöglichung einer Selbstdarstellung der Selbsthilfegruppen bei Veranstaltungen und Infoständen in unserem Krankenhaus.

#### Maßnahmen zur Erfüllung

Innerhalb der Homepage unseres Krankenhauses sind zum Thema Selbsthilfe ausführliche Informationen hinterlegt.

#### Vorstellung Selbsthilfegruppen

Zur Vorstellung von Selbsthilfegruppen in unserer Mitarbeiterzeitung Misericordia/Intern wurden jeweils Artikel von den Selbsthilfeaktiven verfasst. Bisher haben sich zahlreiche Selbsthilfegruppen vorgestellt. Diese Artikel sind auf unserer Homepage hinterlegt <https://www.barmherzige-regensburg.de/patienten-besucher/ganzheitliche-unterstuetzung/selbsthilfe/selbsthilfegruppen-stellen-sich-vor.html>.

#### Kurzfilme

s. Qualitätskriterium 2

#### Patientenveranstaltungen

Jährlich wird ein Patienteninformationstag zu einem übergreifenden Thema (z. B. Organspende 2012, Intensivmedizin 2013, Geriatrie 2014, Angehörige 2015 und 2016) organisiert. Im Herbst 2018 fand zum Thema „Entlassung und dann?“ ein weiterer gemeinsamer Patienteninformationstag statt. Austauschforen und die Darstellung von Nachsorgeprojekten mit Beteiligung der Selbsthilfe wurden besonders berücksichtigt.

Der Einbezug von Selbsthilfegruppen in die Programmgestaltung wurde ausgeweitet und intensiviert.

Daneben wird den Selbsthilfegruppen bei fachspezifischen Patientenveranstaltungen die Möglichkeit der aktiven Teilnahme, Beteiligung und Selbstdarstellung ermöglicht (z. B. Krebsinformationstag für Betroffene, Angehörige und Interessierte; Diabestes- und Stoffwechselfest).

Der Einbezug von Selbsthilfegruppen bei der Veranstaltungsplanung ist fest verankert. Die Terminplanung erfolgt mittlerweile langfristiger und verlässlicher. Fehler werden kollegial und einvernehmlich besprochen und geregelt.

Auf Anregung einzelner Selbsthilfegruppen werden punktuell eigene Veranstaltungen konzipiert, um Neubeitragte speziell auf die Selbsthilfe hinzuweisen. Das Netzwerk für Familien mit Diabetes-Kindern veranstaltet beispielsweise das Treffen „Neumanifestierte treffen auf alte Hasen“. Dieses Treffen findet auf Einladung des Krankenhauses i. d. R. im März für alle Neumanifestierten des Vorjahres mit bereits selbsthilfeaktiven Familien in den Räumlichkeiten des Krankenhauses statt. Die „alten Hasen“ werden über den Netzwerk-Mail-Verteiler zu diesen Treffen eingeladen.

Beim ersten Ostbayerischen Lungenfachtag, den maßgeblich neun Selbsthilfegruppen an einem öffentlichen Platz im Herzen der Altstadt veranstalteten, beteiligten sich Ärzte sowohl bei der Vorbereitung als auch beim Vortragsprogramm. Einzelne Mitarbeiter des Hauses beteiligten sich ehrenamtlich bei der Kinderbetreuung und Infostandbesetzung.

Anlässlich des 40. Geburtstags Deutsche ILCO veranstaltete die Deutsche ILCO eine Jubiläumsfeier in unserem Hause zu der zahlreiche Referenten eingeladen wurden.

Im Rahmen der Abendlichen Sprechstunden der Bayerischen Krebsgesellschaft zum Thema Magenkarzinom erfolgte eine gemeinsame Veranstaltung der Selbsthilfegruppe mit unserer Internistischen Onkologie und Viszeralchirurgie.



### 3.4 Qualitätskriterium 4

#### Ein Ansprechpartner ist benannt

Das Krankenhaus hat einen Selbsthilfebeauftragten benannt.

#### Ziel

Enge Zusammenarbeit zwischen den Selbsthilfegruppen, der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Regensburg (KISS) und unserem Krankenhaus sowie die Kommunikation der Ansprechpartner „Selbsthilfe“ für die Mitarbeiter und die Öffentlichkeit.

#### Maßnahmen zur Erfüllung

Unser Selbsthilfebeauftragter Herr Dr. Stauder (Oberarzt Klinik für Onkologie und Hämatologie), der bereits seit Jahren aktiv in der bereits bestehenden Kooperation zwischen SHG, KISS und dem Klinikum aktiv ist und die jährlich zweimal stattfindenden Kooperationstreffen moderiert, wurde schriftlich benannt. Eine Stellenbeschreibung in der die Rolle mit Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Aufgaben definiert wurde, liegt vor.

Zu seiner Unterstützung wurde ihm im Rahmen einer Stellenerweiterung für 5 Wochenstunden Sabine Schmidl zur Verfügung gestellt.

Für die Implementierung und Weiterentwicklung der Selbsthilfefreundlichkeit wurde Frau Wartinger (stv. Leitung Abteilung für Organisationsentwicklung und Patientensicherheit) regelhaft hinzugezogen. Die Qualitätszirkel werden von Frau Wagner (KISS) und ihr organisiert und moderiert.

In unserer Informationsmappe „Selbsthilfe“ für Mitarbeiter auf den Stationen und in den Funktionsbereichen sind die Ansprechpartner und Kontaktdaten hinterlegt.

Diese Informationen sind ebenfalls auf unserer Webseite hinterlegt.

## 3.5 Qualitätskriterium 5

### **Der Informations- und Erfahrungsaustausch ist gesichert**

Zwischen Selbsthilfegruppen/Selbsthilfeunterstützungsstellen und Krankenhaus findet ein regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch statt.

#### **Ziel**

Intensiver Austausch von Informationen, Erfahrungen und Ideen zur gemeinsamen Weiterentwicklung des Themas Selbsthilfe für Selbsthilfeaktive, Patienten und Mitarbeiter.

#### **Maßnahmen zur Erfüllung**

Seit 2008 finden zwei Mal im Jahr Kooperationstreffen in unserem Krankenhaus statt. Diese Kooperationstreffen werden gemeinsam mit der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Regensburg (KISS) und unserem Selbsthilfebeauftragten für interessierte Selbsthilfegruppen und relevanten Mitarbeitern unseres Hauses (u.a. Geschäftsführung, Pflegedienstleitung, Sozialdienst, psychologischer Dienst und Patientenfürsprecherin) veranstaltet. Protokolle hierzu sind einsehbar. Die Kooperation ist offen für neue Mitglieder und erlebt regelmäßig „Zuwachs“.

Seit Januar 2013 finden regelmäßig Qualitätszirkeltreffen statt. Gemeinsam mit den unten aufgeführten Vertreterinnen und Vertretern der Selbsthilfegruppen, einer Mitarbeiterin der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Regensburg (KISS) und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Krankenhauses erarbeiteten wir, wie unser Krankenhaus und Selbsthilfe noch besser zum beiderseitigen Nutzen und für betroffene Patienten und Angehörige zusammenarbeiten können. Grundlage dieser Arbeit sind und waren die 8 Qualitätskriterien für ein Selbsthilfefreundliches Krankenhaus. Die Erarbeitung der Ziele und Maßnahmen zu den jeweiligen Qualitätskriterien erfolgte in der systematischen Arbeit unseres Qualitätszirkels.

## 3.6 Qualitätskriterium 6

### **Zum Thema Selbsthilfe wird qualifiziert**

Die Mitarbeiter der Gesundheitseinrichtung sind über das Thema Selbsthilfe allgemein und über die häufigsten von der Einrichtung vorkommenden Erkrankungen fachlich informiert. In die Fort- und Weiterbildung zur Selbsthilfe sind Selbsthilfegruppen bzw. Selbsthilfeunterstützungsstellen einbezogen.

#### **Ziel**

Information der Mitarbeiter zum Thema Selbsthilfe allgemein und fachspezifisch im Rahmen der Fort- und Weiterbildung unter Einbezug der Selbsthilfegruppen bzw. der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Regensburg (KISS).

Erwerb von Kompetenzen zu Thema Selbsthilfe im Rahmen der Ausbildung zum staatlich geprüften Gesundheits- und Krankenpfleger /Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger an unserer Berufsfachschule für Krankenpflege und Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege sowie im Rahmen der Aus- und Weiterbildung für Ärzte. Erwerb von Kompetenzen für Selbsthilfeaktive in der Begleitung von Patienten und Angehörigen.

#### **Maßnahmen zur Erfüllung**

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Regensburg (KISS) bringt fachliche Informationen zur Arbeitsweise der Selbsthilfe in hausübergreifende Regelbesprechungen (Mediziner-Info-Treff (MIT), Stations- und Funktionsleiterkonferenz) ein.

Im Dezember 2018 wird erstmalig das Thema Selbsthilfe im Fortbildungskanon für Ärzte im Praktischen Jahr aufgenommen und von KISS und einem Selbsthilfevertreter gestaltet.

Bei spezifischen Fragestellungen wurden bereits innerhalb einzelner Stationen/Fachbereiche von den entsprechenden Selbsthilfegruppen fachliche Informationen zur Arbeit und der lebenspraktischen Unterstützung durch Selbsthilfegruppen angeboten.

Seit Juli 2018 wird regelmäßig am jeweils letzten Freitag im ungeraden Monat eine mobile Kontaktstellenberatung im Eingangsbereich des Krankenhauses durchgeführt. Jeder Termin hat einen thematischen Schwerpunkt. Eine Mitarbeiterin der Kontaktstelle „sowie thematisch passend“ eine Selbsthilfegruppe bieten Informationen für Patienten, Angehörige, Besucher und Mitarbeiter des Krankenhauses an. Durch die Wahl der Uhrzeit (Übergebezeit Pflege) ermöglichen wir möglichst vielen Mitarbeitern den Kontakt zu suchen/aufzubauen. Die Mitarbeiter des Krankenhauses können während ihrer Arbeitszeit den Stand besuchen.

Mitarbeiter des Hauses beteiligen sich regelhaft an den zwei Mal jährlich stattfindenden Treffen des Netzwerkes für besondere Kinder. Hier treffen sich Profis und Selbsthilfe und werden von KISS als geschäftsführende Stelle eingeladen. Die Klinik St. Hedwig ist häufig Gastgeber und stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung.

Seit Herbst 2014 werden Unterrichtseinheiten (Doppelstunde) zum Thema Selbsthilfe unterrichtet. Diese Unterrichtseinheiten finden im 2. Ausbildungsjahr statt, werden von Frau Wagner (KISS) gestaltet und von unseren Schülern sehr gut angenommen.

Für unsere Berufsfachschule für Krankenpflege besteht das Angebot, dass gezielt Selbsthilfegruppen zu Unterrichten eingeladen werden können z. B. zum Thema Organspende, Multiple Sklerose.

Die Psychologen unseres Krankenhauses schulen Mitarbeiter und Selbsthilfeaktive in Gesprächsführung und im Umgang mit Patienten. Diese Fortbildungen finden jährlich über 2 Tage statt. Die Kosten hierfür trägt unser Krankenhaus. Die Themen der Fortbildung werden gemeinsam mit den Selbsthilfeaktiven erarbeitet und sehr gut angenommen.

In 2017 fand diese Fortbildung im Tagungs- & Erholungshaus Kloster Kostenz mit Übernachtung statt. Das allgemeine Fortbildungsangebot des Krankenhauses für spezifische Krankheitsbilder stehen prinzipiell SH-Aktiven offen, eine Teilnahme aktiv oder passiv ist erwünscht. Die Angebote hierzu werden regelmäßig an KISS zur Weiterleitung an SH-Gruppen gesendet.

## 3.7 Qualitätskriterium 7

### **Partizipation der Selbsthilfe wird ermöglicht**

Das Krankenhaus ermöglicht Selbsthilfegruppen die Mitwirkung an Qualitätszirkeln, Ethik-Kommissionen u.ä.

#### **Ziel**

Nutzung von Erfahrungen und Kenntnissen der Selbsthilfegruppen für unsere Patienten, Angehörigen und Mitarbeiter sowie die Einbeziehung von Selbsthilfegruppen in fachspezifische Qualitätszirkel.

#### **Maßnahmen zur Erfüllung**

Vertreter zahlreicher Selbsthilfegruppen nehmen regelhaft an den Kooperationstreffen und Qualitätszirkeln „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ teil.

Unsere Patientenfürsprecherin ist Mitglied im Qualitätszirkel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“.

Das Thema Selbsthilfe wird im Rahmen unserer Stations- und Funktionsleiterbesprechungen sowie dem Mediziner-Info-Treff durch eine Vertreterin der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Regensburg (KISS) präsentiert.

Bei Interesse der Selbsthilfegruppen wurde die Möglichkeit zur Vorstellung der Selbsthilfegruppen und deren Arbeit auf den relevanten Stationen innerhalb der Stationsbesprechung geschaffen.



Im Rahmen der geschlossenen Kooperationsvereinbarungen mit Selbsthilfegruppen innerhalb unseres Onkologischen Zentrums wurden im Herbst 2014 und 2015 Selbsthilferepräsentanten zum Qualitätszirkel Onkologisches Zentrum eingeladen. Dies wurde von allen Beteiligten als nicht zielführend bewertet und vereinbart, dass eine Einladung basierend auf einem speziellen Thema auf Wunsch der Selbsthilfe weiterhin möglich ist. Zukünftig können Vertreter von Selbsthilfegruppen bei Interesse zu bestimmten Themen gezielt eingeladen werden. Die Möglichkeit hierzu wird innerhalb der Qualitätszirkel regelmäßig thematisiert. Die Offenheit des Krankenhauses fachliche Themen der SHG in den Fachzirkeln zu besprechen ist gegeben und wird über den SH-Beauftragten weitergetragen.

## 3.8 Qualitätskriterium 8

### **Kooperation ist verlässlich gestaltet**

Die Kooperation mit einer Selbsthilfegruppe und / oder Selbsthilfeunterstützungsstelle ist formal beschlossen und dokumentiert.

#### **Ziel**

Vertragliche Regelung der Zusammenarbeit von unserem Krankenhaus und KISS als verbindliche Grundlage der Kooperation.

#### **Maßnahmen zur Erfüllung**

Eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Krankenhaus Barmherzige Brüder und Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Regensburg (KISS) wurde geschlossen.

Die Kooperationstreffen und Qualitätszirkel Selbsthilfefreundliches Krankenhaus sind protokolliert und werden allen teilnehmenden Mitgliedern zugesendet.

Es wurden Kooperationsverträge mit Selbsthilfegruppen innerhalb des Onkologischen Zentrums und mit der Bayerischen Krebsgesellschaft sowie der Deutschen ILCO e. V. geschlossen.

## 4. Beteiligte auf dem Weg zur Selbsthilfefreundlichkeit

### 4.1 Mitarbeiter Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg

Dr. Heribert Stauder  
Selbsthilfebeauftragter  
Oberarzt Klinik für Onkologie und Hämatologie

Kontakt: (0941) 369 4206  
E-Mail: [heribert.stauder@barmherzige-regensburg.de](mailto:heribert.stauder@barmherzige-regensburg.de)  
Internet: [www.barmherzige-regensburg.de](http://www.barmherzige-regensburg.de)

Birgit Warttinger  
Moderation Qualitätszirkel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“  
stv. Leiterin Abteilung für Organisationsentwicklung und Patientensicherheit

Kontakt: (0941) 369 1163  
E-Mail: [birgit.warttinger@barmherzige-regensburg.de](mailto:birgit.warttinger@barmherzige-regensburg.de)  
Internet: [www.barmherzige-regensburg.de](http://www.barmherzige-regensburg.de)

Ralf Busse  
Pflegedirektor Prüfeninger Straße  
Kontakt: (0941) 369 3000  
E-Mail: [ralf.busse@barmherzige-regensburg.de](mailto:ralf.busse@barmherzige-regensburg.de)  
Internet: [www.barmherzige-regensburg.de](http://www.barmherzige-regensburg.de)

Gerhard Harrer  
Pflegedirektor Klinik St. Hedwig  
Kontakt: (0941) 369 5150  
E-Mail: [gerhard.harrer@barmherzige-regensburg.de](mailto:gerhard.harrer@barmherzige-regensburg.de)  
Internet: [www.barmherzige-regensburg.de](http://www.barmherzige-regensburg.de)

Marianne Scheimer  
Leiterin Sozialdienst  
Kontakt: (0941) 369 1050  
E-Mail: [marianne.scheimer@barmherzige-regensburg.de](mailto:marianne.scheimer@barmherzige-regensburg.de)  
Internet: [www.barmherzige-regensburg.de](http://www.barmherzige-regensburg.de)

Karin Riederer  
Patientenfürsprecherin  
Kontakt: (0941) 369 91190  
E-Mail: [karin.riederer@barmherzige-regensburg.de](mailto:karin.riederer@barmherzige-regensburg.de)  
Internet: [www.barmherzige-regensburg.de](http://www.barmherzige-regensburg.de)

Sabine Schmidl  
Assistentin Onkologisches Zentrum  
Kontakt: (0941) 369 92173  
E-Mail: [sabine.schmidl@barmherzige-regensburg.de](mailto:sabine.schmidl@barmherzige-regensburg.de)  
Internet: [www.barmherzige-regensburg.de](http://www.barmherzige-regensburg.de)

## 4.2 Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Regensburg (KISS)

Lisbeth Wagner  
Landshuter Straße 19  
93047 Regensburg

Kontakt: (0941) 599 388-610  
E-Mail: [kiss.regensburg@paritaet-bayern.de](mailto:kiss.regensburg@paritaet-bayern.de)  
Internet: [www.kiss-regensburg.de](http://www.kiss-regensburg.de)

## 4.3 Regionale Selbsthilfegruppen

### **Al-Anon, Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern**

Nähere Informationen über diese Selbsthilfegruppe erhalten Sie bei KISS Regensburg und auf [www.al-anon.de](http://www.al-anon.de)

### **Alzheimer Gesellschaft Oberpfalz e.V.**

Nähere Informationen erhalten Sie bei KISS Regensburg sowie im Büro der Alzheimergesellschaft unter (0941) 9455937 und auf [www.oberpfalzzheimer.de](http://www.oberpfalzzheimer.de)

### **Anonyme Alkoholiker (AA)**

Nähere Informationen erhalten Sie bei KISS Regensburg sowie im Büro hiesigen AA-Kontaktstellenteams unter (0941) 192 95 (täglich von 18:00 bis 20:00 Uhr besetzt) und auf [www.amonyme-alkoholiker.de](http://www.amonyme-alkoholiker.de)

### **Deutsche Ilco e.V., Regionalgruppe Regensburg für Menschen mit Darmkrebs**

Nähere Informationen über diese Selbsthilfegruppe erhalten Sie bei KISS Regensburg und auf [www.ilco.de](http://www.ilco.de)

### **Deutsche Rheumaliga, Landesverband Bayern e.V., Arbeitsgemeinschaft Regensburg**

Nähere Informationen über die verschiedenen Aktivitäten erhalten Sie bei KISS Regensburg und unter [www.rheuma-liga-bayern.de](http://www.rheuma-liga-bayern.de)

### **Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew Regensburg DVMB**

Nähere Informationen über diese Selbsthilfegruppe erhalten Sie bei KISS Regensburg und unter [www.bechterew-gruppe-regensburg.de](http://www.bechterew-gruppe-regensburg.de)

### **Donauschnauf e.V., Verein für Lungensport**

Nähere Informationen über diese Selbsthilfegruppe erhalten Sie bei KISS Regensburg und unter [www.donauschnauf.de](http://www.donauschnauf.de)

### **Hilfsgemeinschaft der Dialysepatienten und Transplantierten Regensburg/Straubing e.V.**

Nähere Informationen über diese Selbsthilfegruppe erhalten Sie bei KISS Regensburg und unter [www.dialyse-selbsthilfe.com](http://www.dialyse-selbsthilfe.com)

### **MS-Frühstückstreff Regensburg**

Nähere Informationen über diese Selbsthilfegruppe erhalten Sie bei KISS Regensburg sowie auf [www.dmsg-bayern.de](http://www.dmsg-bayern.de)

### **Netzwerk für Familien mit Diabetes-Kindern**

Nähere Informationen über diese Selbsthilfegruppe erhalten Sie bei KISS Regensburg.

### **PROCAS - Prostata Carzinom Selbsthilfegruppe Regensburg**

Nähere Informationen über diese Selbsthilfegruppe erhalten Sie bei KISS Regensburg und auf [www.prostatakrebs-shg-rgb-opf.de](http://www.prostatakrebs-shg-rgb-opf.de)

### **Selbsthilfegruppe Chronische Schmerzen**

Nähere Informationen über KISS und [www.chronischerschmerz-regensburg.de](http://www.chronischerschmerz-regensburg.de)

### **Selbsthilfegruppe für Gerinnungs- und Herzklappenpatienten Regensburg und Umgebung**

Nähere Informationen über diese Selbsthilfegruppe erhalten Sie bei KISS Regensburg.

### **Selbsthilfegruppe Magenkrebs**

Nähere Informationen über diese Selbsthilfegruppe erhalten Sie bei KISS Regensburg und über die Beratungsstelle der Bayerischen Krebsgesellschaft.

### **Selbsthilfegruppe für Pankreas-Erkrankte und Pankreatektomierte**

Nähere Informationen über diese Selbsthilfegruppe erhalten Sie bei KISS Regensburg.

### **Selbsthilfegruppe „Verwitwet mit Kind“**

Nähere Informationen über diese Selbsthilfegruppe erhalten Sie bei KISS Regensburg und unter [www.vmk-rgb.de](http://www.vmk-rgb.de)

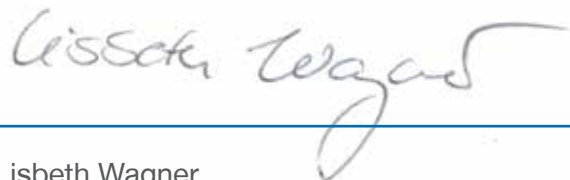
Hiermit wird die Richtigkeit der gemachten Angaben und des Berichtes bestätigt:

Regensburg, 31.10.2018



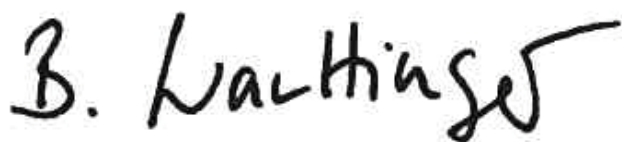
---

Dr. Heribert Stauder  
Selbsthilfebeauftragter  
Oberarzt Klinik für Onkologie und Hämatologie



---

Lisbeth Wagner  
KISS Kontakt und Informationsstelle  
für Selbsthilfe



---

Birgit Warttinger  
Stv. Leiterin Abteilung für  
Organisationsentwicklung und Patientensicherheit





**Krankenhaus Barmherzige Brüder**  
Prüfeninger Straße 86  
93049 Regensburg  
Tel. 0941 369-2173  
[www.barmherzige-regensburg.de](http://www.barmherzige-regensburg.de)